Fraktion Wählervereinigung Bürgerliste und Grüne
im Gemeinderat Durmersheim
Rolf Enderle
Triftstraße 111
76448 Durmersheim

Gemeinde Durmersheim
Herrn Bürgermeister Klaus Eckert
Rathausplatz 1
76448 Durmersheim

Durmersheim, 18.10.2026

Antrag zum Pilotprojekt „Durmersheimer Buddelkiste“: Gemeinsam spielen – teilen – wiederverwenden

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Eckert,

die Fraktion der Wählervereinigung BuG Bürgerliste und Grüne stellt den Beschlussantrag des Gemeinderats zur Durchführung des Pilotprojekts „Durmersheimer Buddelkiste: Gemeinsam spielen – teilen – wiederverwenden“ wie folgt:

1. Pilotprojekt

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt, auf zunächst zwei öffentlichen Spielplätzen in der Gemeinde Durmersheim jeweils eine frei zugängliche und wetterfeste Box zur Aufbewahrung von gemeinschaftlich nutzbarem Sandspielzeug aufzustellen, und zwar auf dem Spielplatz an der Speyerer Straße in Durmersheim sowie auf dem Spielplatz an der Mozartstraße in Würmersheim. Das Projekt soll unter dem Namen „Durmersheimer Buddelkiste“ als Modellversuch durchgeführt werden.

2. Ausstattung und gemeinschaftliche Nutzung

Die Buddelkisten sollen zunächst mit einer kleinen Grundausstattung an Sandspielzeug wie Eimern, Schaufeln und Förmchen versehen werden. Hierbei sollen Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich dazu eingeladen werden, gut erhaltenes und nicht mehr benötigtes Sandspielzeug für die gemeinschaftliche Nutzung zur Verfügung zu stellen.

An der Box soll ein entsprechender Hinweis angebracht werden, beispielsweise:

„Durmersheimer Buddelkiste – für alle da!
Ausleihen – Spielen – Zurücklegen.
Gut erhaltenes Sandspielzeug darf gerne ergänzt werden.“

3. Kosten und Ausführung

Die Verwaltung soll eine einfache, robuste und kostengünstige Lösung realisieren. Die Anschaffungs- und Folgekosten sollen möglichst geringgehalten werden. Bei Auswahl und Aufstellung der Boxen sind die erforderlichen Sicherheitsanforderungen für öffentliche Spielplätze zu berücksichtigen. Insbesondere sollen die Behälter standsicher und außerhalb von Fall- und Bewegungsbereichen aufgestellt werden. Deckel und Verschlüsse sind so auszuführen, dass insbesondere für Kinder keine vermeidbare Verletzungs- oder Klemmgefahr entsteht. Die Kontrolle der Boxen und ihres Inhalts soll nach Möglichkeit im Rahmen der ohnehin stattfindenden Spielplatzkontrollen erfolgen. Offensichtlich beschädigtes oder ungeeignetes Spielzeug ist dabei zu entfernen.

4**. Erprobung und Auswertung**

Das Projekt wird zunächst ab dem Frühjahr 2027 für eine vollständige Spielplatzsaison erprobt. Anschließend berichtet die Verwaltung dem Gemeinderat kurz über die gemachten Erfahrungen. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte betrachtet werden:

- Nutzung und Akzeptanz des Angebots,
- tatsächliche Anschaffungs- und Unterhaltskosten,
- zusätzlicher Kontroll- oder Pflegeaufwand,
- Beschädigungen, Vermüllung oder Vandalismus sowie
- gegebenenfalls Rückmeldungen von Nutzerinnen und Nutzern.

Auf dieser Grundlage kann anschließend darüber entschieden werden, ob die Buddelkisten dauerhaft beibehalten und gegebenenfalls auf weitere geeignete Spielplätze ausgeweitet werden.

5. Begründung

Öffentliche Spielplätze sind wichtige Begegnungsorte für Kinder und Familien. Gerade Sandspielflächen können aber häufig nur eingeschränkt genutzt werden, wenn Familien spontan einen Spielplatz besuchen und kein eigenes Sandspielzeug dabeihaben. Mit einer frei zugänglichen Buddelkiste steht eine kleine Auswahl an Sandspielzeug allen Kindern gleichermaßen zur Verfügung. Den Kindern wird die Möglichkeit geboten, Spielzeuge auszuprobieren, die sie nicht zu Hause haben.

Gleichzeitig verfolgt die Idee einen nachhaltigen Ansatz. Sandspielzeug, das in Familien nicht mehr benötigt wird, kann weitergegeben und von vielen Kindern genutzt werden, anstatt ungenutzt zu Hause zu liegen oder entsorgt zu werden. Die Buddelkiste verbindet damit Familienfreundlichkeit, gemeinschaftliches Teilen und Ressourcenschonung.

Dass ein solches Angebot funktionieren kann, zeigen Erfahrungen anderer Kommunen:

- Die Stadt Fürth begann 2023 zunächst mit Sandspielzeugkisten auf zehn Kinderspielplätzen. Nach Angaben des städtischen Grünflächenamts haben sich die Kisten bewährt und erfreuen sich großer Beliebtheit. Vandalismusschäden wurden nicht festgestellt; vielmehr wurden die Kisten von Spielplatzbesucherinnen und -besuchern zusätzlich mit Spielzeug befüllt. Inzwischen wurden 25 Standorte ausgestattet, weitere waren zur Nachrüstung vorgesehen. Lediglich eine Kiste wurde wegen Beschwerden über das laute Zuschlagen des Deckels wieder entfernt. Die Stadt Fürth bezifferte die Kosten einschließlich Befüllung und Beschilderung mit rund 500 Euro je Kiste.

- Auch die Stadt Neuburg an der Donau hat im Juni 2025 zunächst einen Modellversuch auf zwei Spielplätzen gestartet. Dort wurden die Kisten mit einer Grundausstattung versehen; zugleich sind Spielzeugspenden ausdrücklich erwünscht. Die Stadt kündigte an, die Nutzung über den Sommer zu beobachten und bei guten Erfahrungen weitere Spielplätze auszustatten. Die Kosten wurden von der Stadt mit lediglich 380 Euro pro Spielplatz angegeben.

Die Beispiele zeigen, dass ein solches Angebot mit überschaubaren Mitteln umgesetzt werden kann. Übertragen auf zwei Durmersheimer Standorte ist daher nur von einer vergleichsweise kleinen Investition auszugehen.

Die „Durmersheimer Buddelkiste“ ist damit ein kleines und unkompliziertes Projekt, das Familienfreundlichkeit, bürgerschaftliches Miteinander, Ressourcenschonung und einen sparsamen Umgang mit kommunalen Mitteln miteinander verbindet.



Beispiel aus der Gemeinde Nassenfels (Oberbayern)

Quellen zu den Vergleichskommunen

- Stadt Fürth: „Öffentliche Spielflächen im Stadtgebiet – Tätigkeitsbericht 1998–2024“, Grünflächenamt/Stadtrat der Stadt Fürth. Angaben zum Start auf zehn Spielplätzen, zur positiven Resonanz, zu 25 ausgestatteten Standorten und zu den Erfahrungen mit Vandalismus.
  Link: https://stadtrat.fuerth.de/vo0050.asp?__kvonr=64958

- Stadt Fürth: Beschlussvorlage des Stadtrats zur Ausstattung öffentlicher Spielflächen. Angabe von rund 500 Euro je Sandspielzeugkiste einschließlich Befüllung und Beschilderung.
  Link: https://stadtrat.fuerth.de/vo0050.asp?__kvonr=63580

- Stadt Neuburg an der Donau: Medieninformation „Spielzeugkisten für den Spielplatz“ vom 25. Juni 2025. Angaben zum Test auf zwei Spielplätzen, zur Grundausstattung, zu Spielzeugspenden, zur geplanten Evaluation und zu Kosten von 380 Euro je Spielplatz.
  Link: https://www.neuburg-donau.de/rathaus/presse-und-medien/medieninformationen/spielzeugkisten-fuer-den-spielplatz_id47538

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Enderle
Fraktionsvorsitzender BuG